

Fachcurriculum Geographie Klassenstufe 6:

Der Geographieunterricht der Klassenstufe 6 ist in allen Unterrichtseinheiten darauf ausgelegt, folgende Grundkompetenzen zu vermitteln:

Die Schülerinnen und Schüler können

- geographisch relevante Informationsquellen und -medien, sowohl klassische als auch technikgestützte, nennen
- erste einfache Strategien der Informationsgewinnung beschreiben
- problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken und Diagrammen auswählen
- einfache schriftliche und mündliche geographische Aussagen in Alltags- und Fachsprache verstehen
- einfache geographische Sachverhalte unter Verwendung erster Fachbegriffe ausdrücken
- exemplarisch gewonnene Kenntnisse auf ähnlich geartete Räume anwenden
- gewonnene Informationen in andere Darstellungsformen umwandeln (Karte, Grafik, Bild, Diagramm, Zahlen → Text, Zahlen ↔ Diagramm)

Themen	Kompetenzen (orientiert an den Bildungsstandards der Deutschen Gesell. für Geographie)	Std	Methoden	Fachbegriffe	Vernetzung
A. Orientierung in Europa	Die Schülerinnen und Schüler ...	12			PHY, BIO
1. Einheit und Vielfalt: Gliederung und Topografie	... kennen die Grenzen und die Oberflächengestalt Europas (S. 11 M3; S. 8 M1) ... erarbeiten sich topografisches Grundwissen (z.B. Staaten, (Haupt-) Städte, Flüsse, Gebirge, S.8 M1)		Atlasarbeit	EU, Staaten und Hauptstädte, Flüsse & Gebirge in Europa	
2. Polartag und Polarnacht	... erkennen die Auswirkungen der Schrägstellung der Erdachse auf die Beleuchtungsverhältnisse im Wechsel der Jahreszeiten		Tellurium (→ Physik)	Polarkreis, Polartag, Polarnacht	
3. Klima- und Vegetationszonen Europas	... können Klima- und Vegetationszonen Europas beschreiben und unterscheiden		Anfertigen und Auswerten von Klimadiagrammen	Wetter, Klima, Vegetationsperiode, Seeklima, Landklima, Tundra, Taiga, gemäßigte Breiten, usw.	
4. Die politische Gliederung Europas	... lernen die EU und ihre Ziele kennen ... erkennen, dass es in Europa arme und reiche Länder gibt		Auswerten von Statistiken; evtl. vereinfachte Raumanalyse (vgl. Methodenseiten DIERCKE 6, S.22f)	EU, Organe der EU, Europaflagge, Europ. Binnenmarkt, EU-Osterweiterung	

B. Verkehrsverbindungen in Europa	Die Schülerinnen und Schüler ...	4			G, M, BIO, D
<u>Mögliche Referatsthemen:</u> 1. Das europ. Hochgeschwindigkeitsnetz 2. Verkehrswege durch die Alpen (z.B. St.-Gotthart-Tunnel, Brenner-Autobahn) 3. Der Eurotunnel 4. Die Öresundbrücke 5. Die Ostseeautobahn A20 *) 6. Die Donau als Wasserstraße 7. Hamburger Hafen *) 8. Flughafen Frankfurt *) *) = optional	... sollen ausgewählte europäische Projekte in verkehrstechnisch schwierigen Regionen präsentieren und deren Probleme bei der Umsetzung erläutern ... sollen die Notwendigkeit der europäischen Zusammenarbeit erkennen ... sollen Umweltbelastungen durch den Verkehr beschreiben und bewerten		Gruppenarbeit lt. Methodenordner (MO) Anfertigen von Referaten lt. MO Informationen gezielt recherchieren (z.B. Internet, vgl. hierzu: DIERCKE 6, S. 24f.) Poster gestalten (vgl. hierzu: DIERCKE 6, S. 24f.)	Verkehrsträger, Transitraum, ICE, TGV, AVE, Hochgeschwindigkeits-trasse, Alpentransversale, Schrägseilbrücke, Senkkastentunnel, Maut, Shuttle-Zug, Wasserstraße, Staustufe, Schleusenkammer, Staudamm, Durchbruchtal, Verkehrsdrehscheibe, Delta	
C. Europa im Spiegel seiner Länder	<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	8			
1. England – die Wiege der modernen Industriekultur	...erarbeiten sich topographisches Grundwissen ...erarbeiten sich Merkmale und Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt London. ...lernen Grundzüge des Industrialisierungsprozesses kennen, erarbeiten Gründe für den Bedeutungsverlust der Montanindustrie und leiten daraus Merkmale eines Strukturwandels ab.		Tabellen, Texte , Karten u. Diagramme auswerten	Montanindustrie, Textilindustrie, Massenproduktion, Dampfmaschine Strukturwandel	
2. <i>optional:</i> [Frankreich – von der Landwirtschaft zur Spitzentechnik]	...erarbeiten sich topographisches Grundwissen. ...lernen landwirtschaftliche Gunst-und Ungunsträume und damit verbundene intensive und extensive Wirtschaftsformen kennen.		s.o.	Intensivlandwirtschaft, extensive Landwirtschaft	

3. Räumliche Disparitäten und Tourismus in Südeuropa	...erarbeiten sich topographisches Grundwissen über den Mittelmeerraum ...lernen räumliche Disparitäten zwischen Nord- und Süditalien kennen ...können am Beispiel Benidorms die räumlichen Auswirkungen des Tourismus beschreiben und bewerten		s.o., Auswertung von Bildmaterial und Atlaskarten	Zu- und Abwanderung, Arbeitslosenquote Massentourismus, Individualtourismus, sanfter Tourismus, Nachhaltigkeit	
4. <i>optional</i> : [Osteuropa auf dem Weg nach Westen]	...erarbeiten sich topographisches Grundwissen über Osteuropa ...lernen die wirtschaftliche Entwicklung osteuropäischer Länder am Beispiel von Polen kennen		Tabellen, Texte, Karten u. Diagramme auswerten		
5. Wirtschaften in Nordeuropa	... lernen die Produktionskette der Holzveredelung in Finnland kennen ...erarbeiten die Bedeutung des Meeres als Wirtschaftsraum		s.o.	Beifang, Aquakultur, Fischindustrie	
D. Europas Wirtschaft wandelt sich	<i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	4			
1. Airbus – 6 Länder bauen ein Flugzeug	... erarbeiten Vor- und Nachteile der länderübergreifenden Zusammenarbeit am Beispiel der Fa. AIRBUS		s.o.	4 Grundfreiheiten im Europäischen Binnenmarkt Arbeitsteilung, Zulieferbetrieb, Endmontage	
2. <i>optional</i> : [Wandel der Standortfaktoren in der Automobilindustrie]	... erkennen die Standortfaktoren osteuropäischer Länder am Beispiel der Automobilwerksiedlung in Győr / Ungarn		s.o.	just-in-time-Produktion Lohnkostenvorteil Subventionen	